

# Szenetherapie



Hier drin:

BABDIBABELDIDUH II - SCHNEEKUGEL - ZWISCHEN STÜHLEN -  
ANGEPASST - MEINE STIMMEN - EINSCHLAFGEDANKEN - KATZE -  
GESANG DES HUMANOIDEN AXOLOTLS IN DER POSTAPOKALYPTISCHEN  
WELT, AUF DEM WEG IN RICHTUNG SONNENUNTERGANG - LASS UNS  
GEHN - QUARKTASCHE - ARBEITSTITEL KOTZEN - DARE TO OVERCOME  
THE GENDER BINARY - WINTERLIED - GUTENACHTLIED

Hallo!

Februar 2025

In euren Händen haltet ihr das Songbook zu unserem zweiten Album:

### *Szenetherapie.*

Es ist ein Live-Album geworden - mit einer Energie, die du im Studio so nicht einfangen kannst. Wieder geht es um die großen und kleinen Struggles gegen die Gesamtscheiße. Wir nehmen mit diesem Album aber auch erneut den Kampf auf gegen die eigenen Köpfe: Gegen die Lethargie, das Ausgebrannt-Sein, das keine-Hoffnung-mehr-haben. Gegen die Bewegungs-Depression, ohne sie zu leugnen. Und für eine klare Perspektive: Es muss besser werden und das wird es auch. Raus aus der Feuerwehrmentalität: Wir brauchen wieder Utopien und gute Gedanken!

Lass uns anstecken und bewusst machen, was wir bereits schaffen und schaffen können. Lasst uns gegenseitig mehr feiern und Spaß beim Streiten haben. Wir haben uns also euch, das Publikum, mit aufs Album geholt: All die Leute in den linken Läden und Zentren, die sicherlich oft verzweifeln - und die dennoch weitermachen.

Dankeschön, für die Energie!

Wir hoffen, wir können mit dem neuen Album davon etwas weitertragen. Und jetzt an die Gitarren und Akkordeons, packt das Theremin aus und viel Spaß beim Spielen.

Bis dahin

euer Grips und eure Schaden: Mik, Ähliz, Konny und Carla.

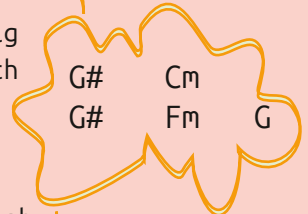
## BABDIBABELDIDUH II

Jetzt gehts wieder los, wir sind wieder da  
Jogginghose, Augenringe, Depritexte  
Alter, was is los? Alter, was geht ab?  
Wir leben in ner Zeit, das ist das Allerletzte



Doch jetzt kommt mal alle ran hier  
das ist Szenetherapie und die fängt an hier

Die Nazis sind voll laut, der Volker mehr so ruhig  
doch wir zumindest schreien rum und drehen duhurch  
Wir fahrn zum CSD, und feiern Lina E.,  
manche haben Knüppel in der Jackentasché



Wir konnten auf den Staat noch nie vertraun... yeah  
also müssn wa auf die Kacke haun  
Babdibabbeldiduh

Manche sind voll platt, andre mehr so mittel  
doch viele sind halt auch dabei, die haben Pua  
Passt aufeinander auf, und nehmt euch in den Arm  
und wenn wa wieder können, sind wa übelzt sauer  
Babdibabbeldiduh

Wir ham die Schnauze voll, wir drehn die Scheiße um  
wir freun uns wie die Blöden auf die guten Zeiten  
Gebt Acht mit Kopf und Zähn, wir wissen, wovon wir reden  
dass ihr nicht verloren geht beim Leben und Streiten



# SCHNEEKUGEL

Lauer Wind treibt schon lange keinen Schnee mehr durch die Straßen  
und das Eis in der Vitrine ist aus Glas und nicht mehr nass  
aber weil du dich erinnerst, wie es war, als Frost noch glitzern konnte  
aufkaufst du eine Schneekugel, ein Kind fragt: was ist das?

★ Doch die Kälte ist von draußen tief nach innen drin geschlüpft  
diese Eisschicht, die wird stärker, und erstickt was in dir drin  
★ Vieles, was mal wichtig war, ist heute nebensächlich  
was dich abgefickt hat, tritt zurück  
du schaust nicht mal mehr hin

Dm C H<sub>b</sub> F  
Gm Dm A(7)  
Dm C H<sub>b</sub> F  
Gm Dm A

★ Aber lass mich dir eine Melodie  
★ auf deinen Weg mitgeben, ein warmer Hauch, vielleicht taust du auf  
und wir gehen nochmal raus und sind wieder laut  
für ein Leben, das glüht, denn dich braucht das auch

★ |: Gm Dm A :

★ Dm Gm F H<sub>b</sub>

★ Nimm meine Hand und wir stechen in See  
dafür braucht es kein Wasser, wir gehn in Bewegung  
und sehn dann gemeinsam, wir finden nen Umgang  
du musst nicht allein los

|: Dm Am Dm C  
F C Dm Am :|  
Dm Am Dm Am

Wie es tropft und weiter tropft, was taut da jetzt auf  
der Wille zum Widerstand, Sprühdosen auch  
und Mut zur Offensive, das wird ne lange Nacht  
gut so, das ham wir zu lang nicht gemacht

|: d d/C# d/C d/H  
H<sub>b</sub> A :| x4

|: Dm C H<sub>b</sub> F :| x3  
H<sub>b</sub> F C F

★ Lass mich dir eine Melodie auf deinen Weg mitgeben  
für Anarchie und Wagnis im Leben  
wir gehen nochmal raus und sind wieder laut  
für ein Leben, das glüht, denn ich brauch das auch

## ZWISCHEN STÜHLEN

Intro

Hm Hm G D  
Hm Hm G D  
Hm

Kater mag das Pöbeln gern  
Sie hat es so oft versucht  
kann sich nich dagegen wehrn  
Einiges an Scheiß erlebt  
Da is ne Stimme im Hals  
die eben wütet und bebt

Em G Hm Em

Und Kater find sich selbst  
anstrengend und es gibt andere, die  
finden das auch, aber  
wenn Kater anfängt, zu pöbeln, hab  
ich direkt Schmetterlinge im Bauch

G Em Hm Em

Und Kater singt und wenn sie singt  
dann is das Schrei'n! Und  
unter ihr steht die Menge und findet  
keine Stimme könnte kraftvoller sein  
Und auch, wenn Kater nich singt, hör  
ich ihr so, so gerne zu, denn  
ich liebe diesen Grips  
und ich liebe diese Wut

Samsa spürt das Bier im Bauch  
Und den Bass aus den Boxen  
den spürt sie auch  
scheißegal, dass niemand weiß  
is der Glitzer geschminkt  
oder is das nur Schweiß?

Sie kommt genervt vom Klo  
weil scheinbar niemand  
ihr Pronomen checkt  
Wat willstest machen?

Alle doof wie Brot  
Doch Samsa lächelt, denn  
ich teil die Wut

Und dieser Klub is so mittel  
aber ihr is das im Pogo egal  
Die Euphorie wird ausnüchtern, aber  
wir sind morgen noch für uns da

Und Kater singt und Samsa tanzt  
und ich krieg Mut

Denn in Gesellschaft sitzt es sich  
auch zwischen allen Stühlen gut  
Ihr wisst euch nich zu benehmen, ehy  
was kann es Schöneres geben, als dass  
wir zusammen wütend sind auf  
dieses komische Leben

Ich weiß mich nich zu benehmen und  
ich könnte gar nich glücklicher sein  
Is alles halb so beschissen  
wenn ich merk:

Ich bin ja gar nich allein

Auf der Mauer, auf der Lauer  
Sitzt 'ne kleine Zecke  
Wartet, dass sich dazu wer gesellt  
Der Bier teilt und 'nen  
Klönsschnack hält

Ich hatte mal  
nen Mit  
Bewohner  
Da hab ich mal nen Lied  
drüber gemacht

## ANGEPASST

F#m A  
Du hast bunte Haare und paar Piercings im Gesicht  
E D F#m  
siehst so ganz sympathisch aus, bist es aber nicht  
F#m A  
du hast ne Nietenjackete entspricht auch sonst so dem Klischee  
E D F#m

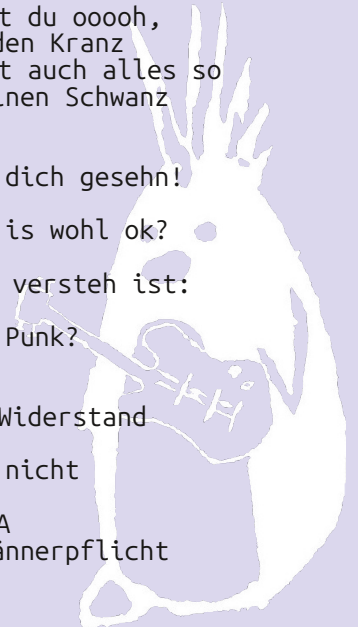
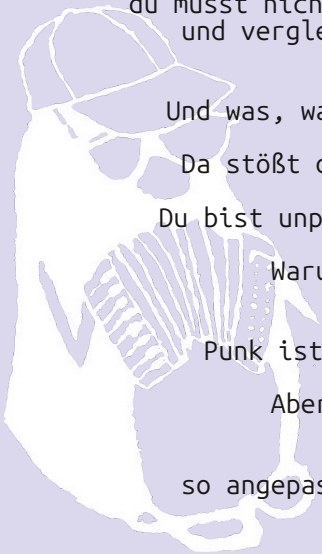
E D F#m  
Und seid ihr erstmal zwanzig, gröhlst du ooooh,  
deine Männerscheiße geht mir auf den Kranz  
du musst nichts hinterfragen und du lässt auch alles so  
und vergleichst mit andern Kerlen deinen Schwanz

C#m  
Und was, was war das gestern? Ich hab dich gesehn!  
F#m A  
Da stößt du mit nem Nazi an, und das is wohl ok?

C#m  
Du bist unpolitisch doch was ich nicht versteh ist:  
E D F#m  
Warum nennst du dich dann jetzt Punk?

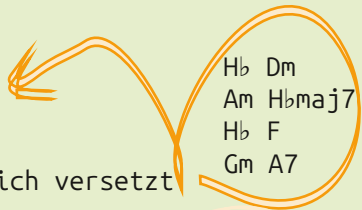
A E D  
Punk ist subversiv, Untergrund und Widerstand  
F#m E D  
Aber eins ist Punk ganz sicher nicht

E D A D A  
so angepasst wie du an Alkohol und Männerpflicht



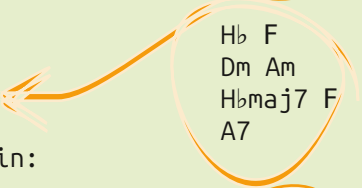
# MEINE STIMMEN

Mein Leben lang waren da Stimmen,  
das fing schon ganz früh an und geht bis jetzt  
Die kamen mal von andern, mal von innen  
die ham mir meistens Angst gemacht, in Lähmung mich versetzt



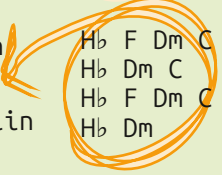
H<sub>b</sub> Dm  
Am H<sub>b</sub>maj7  
H<sub>b</sub> F  
Gm A7

Ich sitz heut hier mit 36 Jahren  
und zwing mich, diesen Text fertig zu schreim  
die Angst von früher hängt mir in den Haaren  
während vergangne Stimmen lautstark in mir schreim:



H<sub>b</sub> F  
Dm Am  
H<sub>b</sub>maj7 F  
A7

Wenn du so früh im Leben rausfällst, landest du bei Heroin  
ja, du willst rennen, aber wohin solls denn gehen?  
Wenn du die Tage nur verplemperst, in den Straßen von Berlin  
wird das nicht gut gehen, wirst du ganz bald sehen



H<sub>b</sub> F Dm C  
H<sub>b</sub> Dm C  
H<sub>b</sub> F Dm C  
H<sub>b</sub> Dm

Also packte ich voll Wut meine Gitarre  
ich wollte von wo weg und nich wohin  
Bin nich gerannt, oft nich mal schnell gegangen  
halbe Zeilen aufm Zettel, aber Angst vorm ganzen Lied  
Ich hab gesungen in der S-Bahn und im Mauerpark  
und im Lauf der Zeit starb wer an Heroin  
und im Hinterkopf warnten mich all die Stimmen  
dabei steckte ich in der Kacke mittendrin



Mann Scheiße, aufgeritzte Arme und im Vollrausch auf die Wache  
all die Stimmen hatten nich mal unrecht  
Wenn ich heute meine Eltern wär, egal ob schuld ob nich  
und mir so zusehn müsste, wird mir richtig schlecht

Heute will ich diese Zeit niemals mehr missen  
sie hat mich stark gemacht, war frei, nie unbeschwert  
All die Erinnerungen über meinem Kissen  
wenn ich nich schlafen kann, und alles um mich lärmt  
ich sitz am Tresen und ich quatsch irgendwen voll  
vielleicht bin ich jung genug, dass das noch geht  
und ich frag mich echt, was das noch werden soll  
stell dir mal vor, wenn ich noch 30 Jahre leb

Wenn du halt mit 14 anfängst, bist du Mitte 30 alt  
was du erlebt hast, reicht für 1, 2, 3, 4 Leben  
Wenn du Mitte 30 sagen musst, viele Freunde sind schon tot  
erzähl mir nich, ich soll nich mehr von früher reden  
Wenn du halt mit 14 anfängst und dann boxt du jeden Tag  
gegen all die Scheiße, immer einfach gegen  
wenn du Mitte 30 sagen kannst, viele Freunde leben noch  
hab ich wenigstens Freunde, und nich nur Kollegen

Und ich weiß, dass du jetzt willst, dass ich ne Wahl treffe  
weil die Gesellschaft immer scheiße ist und Punker immer frei  
oder andersum, dass ich das jetzt bereue  
weil die Straße super hart war, und ich sehe jetzt alles ein  
aber die Wahrheit ist, das beides eine Lüge ist  
und beides hat halt auch nen wahren Kern  
und dann gibts nicht nur Knechtschaft oder Punker  
so viele Sichtweisen wie Menschen drehn sich hier um einen Stern

Mein Leben lang warn da auch Stimmen  
das fing schon ganz früh an und geht bis hier  
die hatten mehr Erfahrung als wie ick  
und jetzt kann ich gar nicht sagen, wie ich dankbar bin dafür  
Ich geb mir Mühe heute, dass ich für Leute da bin  
weil ohne das wär ich heute nicht hier  
und meine Wahl besteht heute eigentlich mehr darin  
all das weiterzutragen, wovon ich so profitierte

Dankeschön





## EINSCHLAFGEDANKEN

ich liege im Bett  
der Tag ist vorbei  
meine Gedanken im Kreis  
um den Tag und ich weiß  
Kommunikation war nicht nice

ich liege im Bett  
der Tag ist vorbei  
ich find meine Fehler  
mehr als es gab.

wer ist hier Erzähler  
meine Gedanken im Kreis  
um den Tag  
ich fall in den Traum.

D D  
F#m F#m  
G G  
Hm A

Ich schweb ziellos durch den Raum  
Alles ist wie in Watte gepackt  
Du siehst mich nicht und weinst mich an  
Und alle die, die anwesend sind

Interlude: D Fism G A

Du schwebst ziellos wie im Traum  
spuckst mich an und merkst es kaum  
Ich nicke, hör zu, und wische den Schaum  
an der nächsten Schulter ab

G G Hm A

Alle beziehen alles auf sich  
Alle sind ganz vorsichtig  
Alle beziehn überhaupt nichts auf sich  
alle sind sehr gut abgegrenzt

D Fism Hm A

wenn Wolken kollidieren  
gibt es kein großen Knall  
es gibt nicht mal ein Plopp  
und keinen tiefen Fall

wenn Wolken kollidieren  
diffundieren sie am Rand  
schätz ich, hab keine Ahnung  
was ne Wolke kann

was ich weiß ist, wir sind sicher  
Zarte Schneeflöckchen hoch zehn  
aber keine Wolken  
die den Boden niemals sehn

wenn Wolken kollidieren  
gibt es kein großen Knall [...]

Cirrus Cirrostratus  
Cirrocumulus und Altostratuuuuuuuuu  
Nimbostratus Cumulus

was ich weiß ist, wir sind sicher [...]

Alle beziehen alles auf sich [...]

# KATZE

## Intro

Dm Hb Dm Hb

Die Sonne fängt mit einem Strahl den ganzen Staub  
im Hof klappern die Teller, und mein Kopf, der klappert auch  
Ich dreh mich auf die Seite, ich dreh mich auf den Bauch  
ich wackle einen Zeh, und mit dem Fuß kann ich das auch  
Vielleicht bin ich wieder 14 und es kribbelt in der Brust  
und wenn ich an den Tag denk, krieg ich auf all die Sachen Lust

Dm

| : Dm Am Hb F : |

Und mein Blick wandert zum Handy und es blinkt mir komisch zu  
und ich wackel mit dem andern Zeh und die Geschwindigkeit nimmt zu  
und ich schließe meine Augen und ich halte das kurz aus  
doch der Kopf ist losgelaufen und den halt ich nicht mehr auf  
Und ich nehme meine Beine und zum Glück hab ich noch zwei  
und ich lauf mit feuchten Händen an meinem Telefon vorbei

Und ich schaue an die Decke, wo die Autolichter ziehn  
und ich hör das Kopfsteinpflaster und von irgendwo Musik  
und die Gedanken werden flüchtig und ich kann sie ganz gut sehn  
und ich denk an meine Beine, und ein Grashalm zwischen Zehen  
und dann dreht sich die Matratze und ich falle nicht mal hin  
und an der Decke liegt ne Katze, die mich anglotzt und laut singt

Ich kletter zu ihr rauf zur Decke, wir hängen beide einfach da  
ihr Gejammer macht mich wütend, und ich schrei sie an und frag:  
Alter kannst du nicht mal aufstehn? Du hängst seit Tagen hier und säufst!  
Alter du machst jetzt hier den Vorhang auf, und dann gehst du raus und läufst

3 RUNDEN UM PLATZ UND DANN 20 LIEGESTÜTZE BEWEG DEIN FAULEN ARSCH HIER  
RAUS UND LEB DEIN LEBEN DU SCHWACHMAT ICH GLAUB ICH KOTZ GLEICH WIE DU  
HIER DEINE ZEIT VERSCHWENDEST REIß DICH GEFÄLLIGST ZUSAMMEN WAS SOLLEN  
DIE KINDER IN DER DRITTEN WELT SAGEN DIE WÜRDEN SICH FREUEN SO  
VORAUSSETZUNGEN ZU HABEN WIE DU DIR GEHTS SCHLECHT? DU FÄNGST DIR  
GLEICH EINE DU CLOWN DANN GEHTS DEINEM GESICHT SCHLECHT

Und wieder dreht sich unsre Achse, und diesmal tut der Sturz schon weh  
und an der Decke dreht die Katze sich um und geht - weg

Gibt dir det Leben een Puff,  
denn weine keene Träne!  
Lach dir'n Ast und setz dir druff  
und baumle mit de Beene.

Schnee fällt wie Asche  
auf Ruinen alter Zeiten  
das Feuer ist längst aus  
in der Luft hängt es noch Ewigkeiten

*Intro-Teil*  
Dm Dm Dm Am  
Dm Dm Dm Am  
G G G Dm  
G G G Dm

Wenn du mit willst  
komm im Morgengrauen  
auf den Steg  
Kannst du dir selbst vertrauen?

Lautlos sticht das Holz  
in klirrend klare Strömung  
Kälte brennt, was solls  
warm wirds durch Bewegung

*Strophe*  
Dm Am C G

Wenn du mit willst  
wirst du da sein  
denn ich werd nicht  
auf dich warten

Alles dabei und  
viele erkannt  
Golden schimmern vielversprechend  
Gipfel im Sonnenuntergang

*Interlude*  
Dm G Dm G Dm G H<sub>b</sub> C(2.Mal A)

Wenn du mit willst  
komm im Morgengrauen  
wenn du raus willst  
wirst du da sein

Mein Mantel ist die Stille  
ich teil ihn gern mit dir  
Was nicht drunter passt  
wird zurückgelassen  
weit weg von hier

Wenn du mit willst  
komm im Morgengrauen  
wenn du willst dann  
wirst du da sein

Das ist der Gesang  
von Entschlossenheit  
und Ungeduld  
Die Wellen rauschen  
kommt der Klang  
Der dich überrollt und  
mit sich holt

Aufbruch im Untergang  
Du musst die  
Entscheidung treffen  
Traust du dich den  
Neuanfang  
Das ist der



GESANG DES HUMANOIDEN AXOLOTLS IN DER POSTAPOKALYPTISCHEN  
WELT, AUF DEM WEG IN RICHTUNG SONNENUNTERGANG

## LASS UNS GEHN

Nicht mehr in der Woche  
und nicht mehr allein  
aber heute schon noch:  
Schenk das Glas noch einmal ein  
Mir gegenüber  
hält son Typ Monolog  
Nüchtern betrachtet  
fänd ich den gar nicht gut

E♭ H♭ A♭ E♭  
C♯m H♭ A♭ E♭

Große Gefühle  
Spaß und Liebe  
und von allem sehr viel  
Große Gefühle  
Drama und Lüge  
fast alles nur ein großes Spiel

A♭ E♭  
A♭ E♭  
A♭ E♭ H♭ H♭

### Interlude A auf Strophenakkorden

Das ist schon immer  
viel zu normal  
sagst du, und dein Blick verschwimmt  
beim Griff zum vollen Pokal

Irgendwo muss das halt hin, muss  
das halt raus, Anlässe gibts ja  
genug und dann  
geht das manchmal zu weit  
der ganze Scheiß wird durch  
Klarheit nicht weniger schlimm

### Interlude B

A♭ A♭ C♯m C♯m  
G♯m F♯m G♯m A♭  
A♭ A♭ C♯m C♯m  
F♯m G♯m F♯m G♯m

Bin am Overthinken  
du hast dich selber geschluckt  
Ich kann dich nicht finden  
hab schon tief in deinen Augen gesucht

C♯m C♯m G♯m G♯m  
C♯m C♯m G♯m G♯m  
C♯m C♯m G♯m G♯m  
A♭ A♭ E♭ E♭

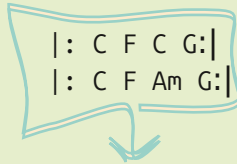
Lass uns gehen  
Kannst du noch gehen  
Ich kanns ja verstehen  
aber ich muss jetzt gehen

Große Gefühle  
Spaß oder Liebe  
ein Haufen Schmetterlinge im Bauch  
Große Gefühle  
nächtliche Ziele  
und Sorgen mach ich mir auch

Große Gefühle  
Spaß auf der Bühne  
und Schnaps in deinem Bauch  
Große Gefühle  
Drama und Lüge  
und Sorgen mach ich mir auch

ganz normal in Berg und Tal  
ist der Alkoholkonsum  
gern bezeichnet als Genuss  
findet der Gesellschaft Fluss  
weithin offen Herz und Mund  
für die Droge, Stund um Stund.  
doch gewahr seist du, mein Haufen,  
wenn du siehst die Friends am Saufen.  
oft schon krank, doch ohne Kenntnis  
schwer fällt doch das Eingeständnis  
bitte passt auf eure Lieben  
auf und niemals dränget sie zum Trinken  
macht doch auch mal schöne Sachen  
nüchtern und supportet euch

Viel zu oft bedrohen viele  
unsre schönen Lebensziele  
Anarchismus, Schönheit und Natur,  
Gesundheit, Reisen und Kultur,  
Darum Mensch, sei zeitig weise  
schmeiße Steine, schmeiße, schmeiße



## QUARKTASCHE

Ich habe drei Hüte und Jackets zu Hause, doch damit will ich heut nich raus  
Jogginghose und ne Sonnenbrille und vielleicht stell den Iro ich auf  
Duschen lohnt nich, weil die Sonne heut scheint, und so gehe ich raus vor die Tür  
n Radler beim Späti und kurz nett geklönt mit den Assis, nur die ham schon Bier

Die Straße stinkt gut, nach Müll und nach Plastik, weil gestern so einiges lief  
und so lauf ich durch die Straße, und bin für mich vergnügt  
und alles, was ich hasse, kommt nich ran an mich

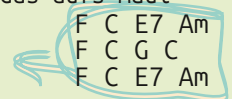


Allein schon wegen so Tagen gebe ich nicht auf  
wir streiten uns oft, und es sieht auch oft voll bitter aus  
doch das Schöne liegt auch im Detail und das möchte ich sehn  
und dann lachen wir uns manchmal zu, wenn wir uns draußen sehn



Ich habe drei Orte, im Kiez sind die Leute, die lauf ich jetzt einfach mal ab  
Boxi und Forki und Trave am Ende, na irgendwo findet was statt  
Cami hat zwölf Uhr den Pfeffi am Start, aber das war auch irgendwie klar  
die war doch um dreie die Deckel-Beauftragte, hat das Kellerloch aufgemacht

Die Straße stinkt gut, nach Liebe und Hass, und manchmal gibt das aufs Maul  
aber Liebe is halt schmerzhaft, das wismer ganz genau  
und auf ein Bier in Fisch is als Tom Schreiber nich so schlau



Allein schon wegen so Tagen gebe ich nicht auf [...]



Wir laufen die Straße hinab Richtung Liebig, wir sind inzwischen zu dritt  
bäcker2000 hat Sachen von gestern und sagt, ey komm lass, nee nimm mit  
Gut eingedeckt aufm Dorfplatz die Meute, der Kasi macht Laune und dann  
die Bullen fahrn langsam im Kreis in der Hitze, und deren Gesichter sind lang

Die Straße stinkt gut nach Quarktasche und Mucke und Pfeffi auf Shirt  
und der Rauch zieht um die Häuser, und zeigt, dass Abend wird  
und die Sonne geht grad unter und ne Sirene plärrt

Allein schon wegen so Tagen gebe ich nicht auf  
Fuck, die Häuser sind weg, doch die Leute sind da, und das brauchts  
Doch das Schöne liegt auch im Detail und das möchte ich sehn  
und dann lachen wir uns manchmal zu, wenn wir uns draußen sehn

Die Sonne ist weg, die Bullen wolln stressen  
Die Flaschen sind leer und aus Glas  
Besser als Steine, weil komm nich zurück  
und grad macht das halbwegs noch Spaß

Ablenkungsmülltonne unten die Proskauer  
Wind um die Ohren macht wach  
und ich höre auch später im Bettchen noch fein  
die Punker tief unten, den Krach

Allein schon wegen den Bildern im Kopf halt ich durch  
Manchmal lieg ich im Bett und ich scroll durch den Tag, bin ein Lurch  
doch dann kommt von weit weg die Erinnerung an diesen Duft  
nach schmelzendem Plastik, nach Radler und Schweiß in der Luft

## ARBEITSTITEL KOTZEN

Du kannst dich noch so anstrengen, Papa wird nicht stolz sein  
der kann das nicht, der hat das niemals gelernt  
Kannst schufteln bis du kotzt, du bringst keine Million heim  
Burnout tarnt sich als Erfolglosigkeit

Oma will, dass du adrett bleibst  
damit du nen Antrag kriegst  
Checkt nicht, dass die Beziehung  
in der du steckst, gewaltvoll ist  
Alle sind sich so, so sicher  
sie erinnern sich genau  
an dieses verfluchte Sprichwort  
über Kinder, die was wolln

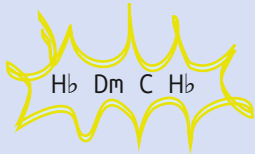
Benimm dich anständig  
binärgeschlechtlich, zielstrebig  
Brauchst du ne Therapie  
erzähl das bloß den Nachbarn nicht  
Du hast dich zu fügen  
fremden Ansprüchen genügen  
übers Drogen nehmen lügen  
immer schön authentisch sein

Ihr zwei traut euch bis heute nicht  
zu fragen, wies euch geht  
über Gefühle reden ist nix  
wovon Papa was versteht  
aber das Alkoholproblem  
hat er dir längs vererbt  
da lief so viel Scheiß  
bevor du auf die Welt kamst schon verkehrt

Die Jugend, die kriegt gar nix hin  
ist das, wo sie sich einig sind  
Aggression im Sonntagskleid  
und Mama heult die meiste Zeit  
und niemand will werden  
was sein Alter is  
und selbst dein Vater  
wollte das schon nicht

Benimm dich anständig,  
sonst braucht dich die  
Gesellschaft nich  
Mach niemandem Schande  
Anerkennung will verdient sein  
Der Scheiß geht ewig weiter  
Nix is schlimmer als zu scheitern  
Lieber nie du selber sein als  
nich mithalten zu könn

Ich erinner Eltern heuln  
ich erinner Lehrer hetzen  
wie sie uns dazu erziehn wolln  
Störenfriede zu verpetzen



alle Leute, die ich liebe  
haben mal gestört  
alle Leute, die ich liebe  
haben nicht dazugehört  
alle Leute, die ich liebe  
haben irgendein System gestört  
alle Leute, die ich liebe  
haben nie dazugehört

Beimm dich anständig  
bis ordentlich die Psyche bricht  
Alle sind bisschen im Arsch  
keiner weiß, wie man drüber spricht  
Lieber immer weiter  
als nicht mithalten zu könn  
Besser den Scheiß reproduziern  
als irgendne Norm zu sprengen  
Besser gutaussehend und essgestört  
als irgendwann allein  
Lieber Ritalin  
als Systemsprengerin zu sein

# DARE TO OVERCOME THE GENDER BINARY

## Melodie 1

Cm Cm G7 G7 Fm G



## Melodie 2 (schnell)

Cm Cm Cm Cm Ab Ab Db G  
Cm Cm Cm Cm Fm Fm G G



# WINTERLIED Em Em H Em

Melodie: *Kiefern im Wind*

Tief schlafen alle Christen, die deutschen Grünen und tief schläft auch die Polizei  
hellwach sind nur die Braunen, die deutschen Unken, sie sammeln Knüppel und Blei  
Nazis und Schergen, Blut in der Nacht, Bürgerlein ist grad auch aufgewacht  
Schnee deckt die ganzen Waffen in all den Löchern im Wald geheimnisvoll zu G D Em H

Zu deckt der Mantel nicht mehr was noch alles gekommen ist aus dem Loch  
tief aus dem Loch gekrochen ist all das deutsche Gekreis nach Krieg und nach Tod  
war immer da und hat dort gewartet nun ist es Tag und hat keine Not  
schreit und gebärdet sich nun im Licht, Waffen sind schon dabei, sind sies nicht?

frag ich und weiß es besser, hab keine Messer, aber schon Angst vor dem Tod

The image shows three staves of musical notation for the song 'Winterlied'. The first staff is a single melodic line in G major, 3/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff is a piano accompaniment, featuring a bass line with triplets and chords. The third staff is a bass line with a key signature change to G minor (two sharps: F# and C#) and a common time signature.

Ich habe kein Vertrauen, muss darauf bauen was unsre Fäuste so könn  
ich wünsch mir lieber Frieden, doch bis zum Frieden sind wir zum Kämpfen gezwung  
Hey kleines Nazischwein in der Nacht - hörst du wie dort die Antifa lacht?

Lachen klingt nachts oft bitter, das deutsche Wetter hält auch die Antifa wach  
Antifa heißt oft Handarbeit nötigerweise steht sie weiter im Weg  
lasst euch nicht kriegen, wir werden siegen, so lange stehn wir weiter im Weg

# GUTENACHTLIED

Grips und Schaden sagen jetzt mal gute Nacht  
alle Lieder sind gespielt und selbst Stammtischmike schielt  
und der Mond steht schon lange überm Dach  
Hinterm Tresen ist Ebbe, irgendwer wischt die Toilede  
und der Ausgang wird nicht mehr bewacht  
inner Ecke liegt die Jacke, voller Bier, so ne Kacke

H	G#m
C#m	F#
E	H
F#	C#m
H	G#m
C#m	F#

E H G#m F#

Und jetzt trittst du aus dem Rauch vor die Tür  
und als der Nebel sich verzieht, hast du eine Idee  
weil die Luft is so mild, und deine Laune ganz wild  
vielleicht geht ja noch was im Revier...  
Schnell nachschaun gehn

H	G#m
C#m	F#
E	H
G#m	F#

Und jetzt sagenwirmal du bist unterwegs  
aufn Absacker noch, in dein Lieblingsloch  
Ich bin mir sicher da kreuzt irgendwas dein Weg  
irgend son Scheiß wird das sein, das die gute Laune vertreibt  
Ja wenn hier irgendwer mal was täte, oder du son Farbei jetz mal hättest  
schließlich biste auf der Straße ganz alleine  
dann würdst du schmeißen, und denn ganz schnell flotte Beine

Wo du schon rennst, könnt ein Farbei an die Wand  
der Bullenwaché, und ans Haus der AFD  
und die Burschivilla kriegt ausm Stand  
gleich zwei von die Dinger, durchs Fenster ins Zimmer  
ja son Farbei in der Tasche wär schon superklasse  
hättste doch nur mal daran gedacht  
das mitzunehmen

Grips und Schaden sagen jetzt mal gute Nacht  
schöne Träume euch allen, lassts krachen und knallen  
Packt die Sticker aus, das wäre doch gelacht  
Ein kleines Abenteuer noch, bevor die Äuglein zufallen...

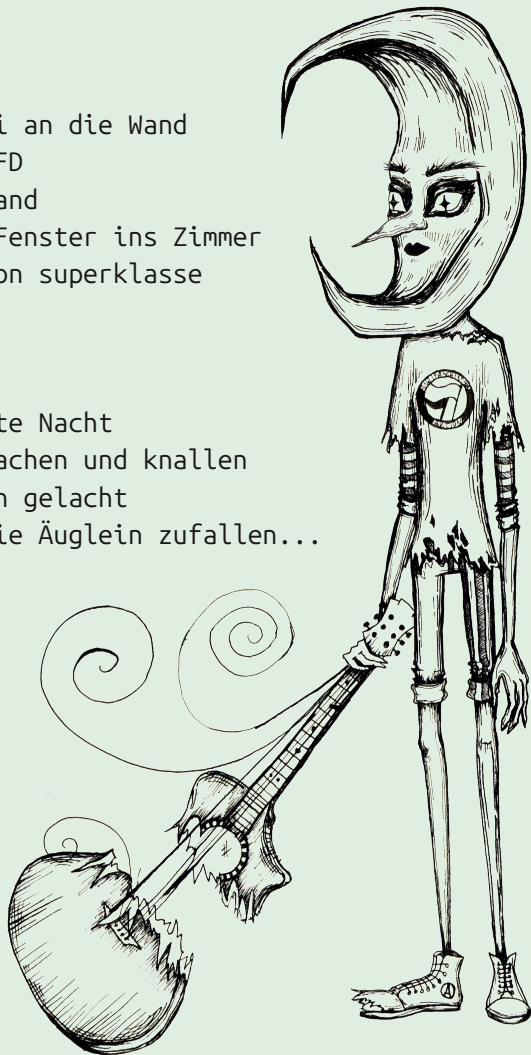




Foto: Danke Nic!